



*Emil Vogt an einem Firngleiter-Rennen in Aktion*

zum sechsten Mal – führte der Club eine Firngleiter-Meisterschaft durch, an der die Läufer/innen des Vereins trotz internationaler Beteiligung verschiedene Kategoriensiege und Ehrenplätze erreichten. Die Firngleiter des SC Balzers nahmen auch mit Erfolg an den ersten Figl-Weltmeisterschaften in Frankreich teil, wo Daniela Malin und Andrea Risch einen fünften und sechsten Rang erzielten. An den zweiten Figl-Weltmeisterschaften 1989 in

Stuben am Arlberg erreichte Emil Vogt in der Altersklasse II die ersten Ränge und holte damit als Doppelweltmeister zwei Goldmedaillen. In diesem gleichen Jahr wurden an den 12. Liechtensteinischen Figl-Meisterschaften, als Daniela Malin den Titel holte, erstmals Meistersterne vergeben. Dies, nachdem der Verband die Figl-Meisterschaften offiziell beim Fürstlich Liechtensteinischen Sportverband angemeldet hatte und die Rennen somit als offizielle Landesmeisterschaften anerkannt wurden.

Die Läufer aus dem Bereich Nordisch besuchten alljährlich zahlreiche liechtensteinische, regionale und internationale Rennen als Einzelläufer (darunter etwa den Valünalauf, First-Marathon Dornbirn, Nachtlanglauf Lenzerheide, Landesmeisterschaft, Roffler-Cup Lenzerheide, Marcia Gran-Paradiso Italien, Einsiedler Volkslauf, Fürstin Gina-Lauf und den Engadiner-Marathon) oder gemeinsam in Staffeln. Verschiedene Erfolge erzielte der SC Balzers auch mit den Staffeln. Am 2. und 3. Februar 1985 besuchte der Verein mit den zwei Staffeln Giuseppe Dermon, Wilfried Kaufmann,